

Von der Kaulquappe zum Frosch – Metamorphose hautnah erlebt im Kindergarten

Diesen Frühling drehte sich im Kindergarten Drei Linden B alles um den Frosch. Zu Bildungszwecken durften wir die Verwandlung von der Kaulquappe zum Frosch hautnah im Kindergarten beobachten, was Privatpersonen zu Hause aus Gründen des Artenschutzes verboten ist.

Leider fanden wir in Neftenbachs Badiweiher auch nach mehreren Ausflügen keinen Laich (Froscheier). Deshalb wichen wir auf Laich aus Wiesendangen aus, der am 3. März 2026 einem kleinen Tümpel entnommen wurde.



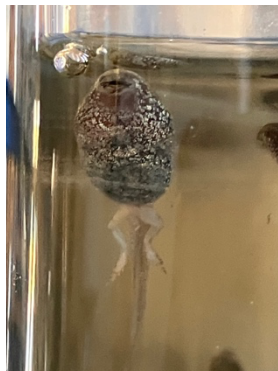
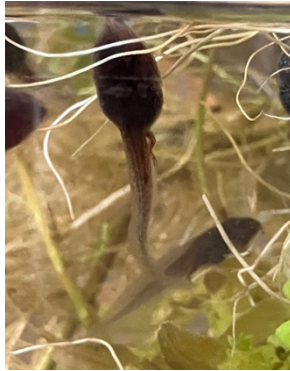
Just am Besuchsmorgen schlüpften die ersten Kaulquappen.



In den darauffolgenden Wochen besuchten die Kinder die Kaulquappen täglich und staunten über Ihre Entwicklung. Natürlich halfen die Kinder auch dabei, die Kaulquappen zu füttern und ihr Aquarium sauber zu halten. Aus Platzgründen wurden immer wieder Kaulquappen in ihrem Ursprungstümpel freigelassen.



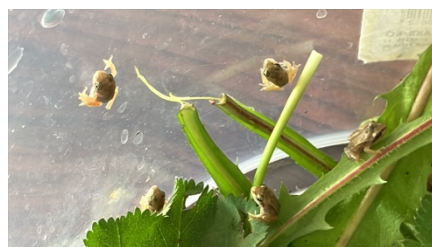
Besonders gross war die Freude, als die Kaulquappen das erlebten, was auch unserer Leitfigur Quappito aus dem Bilderbuch «Wachse, kleine Kaulquappe» passierte: plötzlich wuchsen ihnen Hinterbeine.



Als wenig später auch die Vorderbeine sichtbar wurden, durften die Kaulquappen aus ihrem wassergefüllten Aquarium in ein neues Terrarium mit Festland umziehen. Denn ihre Metamorphose bedeutete auch, dass sich die Kiemen zurückbildeten und sie auf Lungenatmung umstellten.



Innerhalb weniger Tage bildete sich danach der Schwanz zurück und aus den Kaulquappen wurden kleine Frösche. Während sich die Kaulquappen von Wasserpflanzen und Trockenfutter ernährt hatten, freuten sich die Jungfrösche über Lebendnahrung in Form von Blattläusen oder Fruchtfliegen.



Immer wieder kamen Kindergartenkinder aus anderen Klassen, aber auch Eltern, Geschwister und Grosseltern bei uns vorbei, um dieses Wunder der Natur mitzuerleben.

Nach den Frühlingsferien war es dann Zeit, die letzten Jungfrösche zu verabschieden und in Wiesendangen in die Freiheit zu entlassen. Vom Aussehen her dürfte es sich bei unseren Fröschen wohl um Grasfrösche gehandelt haben. Diese leben an Gewässerufern, aber auch in Wäldern und Gebüsch. Wir wünschen ihnen, dass sie sich einen schönen und vor allem sicheren Lebensraum ausgesucht haben. Denn es wird noch fast drei Jahre dauern, bis die Frösche geschlechtsreif sind und der Kreislauf von Neuem beginnt.